

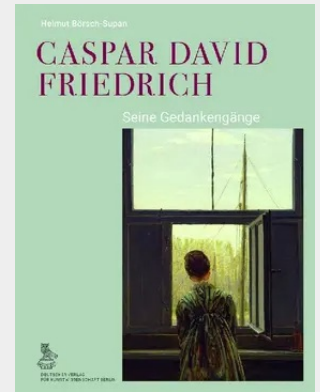
Caspar David Friedrich

Seine Gedankengänge

Wenige Künstler werden so gegensätzlich interpretiert wie Caspar David Friedrich (1774–1840), der wohl bedeutendste deutsche Maler des 19. Jahrhunderts. Vielen gilt er als der romantische Landschaftsmaler schlechthin. Für Helmut Börsch-Supan jedoch, der sich seit Jahrzehnten immer wieder mit Friedrich beschäftigt, wurzeln dessen Bilder tief in religiöser Empfindung. In diesem Buch zeichnet er Friedrichs Gedankenwelt in Hinblick auf die vom Künstler selbst so bezeichnete 'Eigentümlichkeit' nach, welche dessen Persönlichkeit und schöpferische Individualität gründierte. Erhellte werden zudem die Gedankengänge, die seine Werke untereinander verbinden – das Gesamtwerk erweist sich so als Ganzes. Auskunft über Wesen und Denken Friedrichs geben dessen Freunde und Gegner: Carl Gustav Carus, Johan Christian Dahl, Gerhard von Kugelgen, Georg Friedrich Kersting, Wassili Andrejewitsch Schukowski und Maximilian Speck von Sternburg.

Few artists are interpreted as contradictorily as Caspar David Friedrich (1774-1840), probably the most important German painter of the 19th century. Many consider him the Romantic landscape painter par excellence. For Helmut Börsch-Supan, however, who has studied Friedrich again and again for decades, his paintings are deeply rooted in religious sentiment. In this book, he traces Friedrich's world of thought with regard to what the artist himself called the "idiosyncrasy" that underpinned his personality and creative individuality. It also illuminates the thought processes that connect his works with each other - the complete work thus proves to be a whole. Information about the nature and thinking of Friedrich is provided by his friends and adversaries: Carl Gustav Carus, Johan Christian Dahl, Gerhard von Kugelgen, Georg Friedrich Kersting, Wassili Andrejewitsch Schukowski and Maximilian Speck von Sternburg.

Wenige Künstler werden so gegensätzlich interpretiert wie Caspar David Friedrich (1774–1840), der wohl bedeutendste deutsche Maler des 19. Jahrhunderts. Vielen gilt er als der romantische Landschaftsmaler schlechthin. Für Helmut Börsch-Supan jedoch, der sich seit Jahrzehnten immer wieder mit Friedrich beschäftigt, wurzeln dessen Bilder tief in religiöser Empfindung. In diesem Buch zeichnet er Friedrichs Gedankenwelt in Hinblick auf die vom Künstler selbst so bezeichnete »Eigentümlichkeit« nach, welche dessen Persönlichkeit und schöpferische Individualität gründierte. Erhellte werden zudem die Gedankengänge, die seine Werke untereinander verbinden - das Gesamtwerk erweist sich so als Ganzes. Auskunft über Wesen und Denken Friedrichs geben dessen Freunde und Gegner: Carl Gustav Carus, Johan Christian Dahl, Gerhard von Kugelgen, Georg Friedrich Kersting, Wassili Andrejewitsch Schukowski und Maximilian Speck von Sternburg.



69,00 €

64,49 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werkstage

Artikelnummer: 9783871572647

Medium: Buch

ISBN: 978-3-87157-264-7

Verlag: Deutscher Vlg. f. Kunstw.

Erscheinungstermin: 08.12.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2023

Produktform: Gebunden

Gewicht: 1224 g

Seiten: 283

Format (B x H): 205 x 263 mm

